

Ort: TH Köln/ Campus Deutz/  
Raum ZS-08-08  
Termin: 19/06/2017  
Dauer: 17:30 – 19:30 Uhr

# Risky Monday

## 19/06/2017

### Herausforderungen in internationaler humanitärer Hilfe: Erfahrung aus dem THW-Einsatz in Jordanien

Das IRG lädt Sie herzlich zur Vortragsreihe „Risky Monday“ ein, in der wir verschiedene Aspekte des interdisziplinären Risiko- und Krisenmanagements gemeinsam mit Ihnen diskutieren möchten.

Am 19.06.2017 stellt **Christoph Altheim** das **Auslandeinsatz des Technischen Hilfswerks (THW) im Flüchtlingslager in Jordanien** vor. Infolge der Eskalation der Lage in Syrien im Jahre 2012 (offizieller Bürgerkrieg seit Juli 2012, ICRC) war das THW bereits im Hashemitischen Königreich Jordanien (deutsch-jordanischer Vertrag von 1974) mit einem kleinen Team vor Ort, als die dortige Grenze rapide zunehmend von immer mehr Menschen schutzsuchend überquert wurde. Die haupt- und ehrenamtlichen Helfer vor Ort mussten innerhalb von drei Tagen blitzartig von Generatoren- und Krankenwagen-Beschaffung auf „Protection, WASH, shelter“ für eine Massenflucht umschalten. In den darauffolgenden drei Jahren „plante“ und baute das THW, zusammen mit UNHCR als Erste vor Ort, das zweitgrößte Flüchtlingscamp der Welt maßgeblich mit auf und war auch die erste Organisation, die das zweite jordanische Groß-Camp in der Wüste von Azraq errichtete. Über den Ablauf des Einsatzes und seine Herausforderungen, über Campplanung, -bau und -management sowie den Gesamtkontext des heutigen Arbeitens in internationaler humanitärer Hilfe (insbesondere in einem protrahierten Level-III-Emergency mit Regional-Clustern!) soll dieser Vortrag zusammen mit der anschließenden Diskussion Aufschluss geben. Christoph Altheim ist der Branddirektor zur Bundesanstalt THW abgeordnet und war Head of THW Mission to Jordan, bevor er als Team Leader in Ghana und Sierra Leone die Global Ebola Response unterstützte. Gegenwärtig leitet er die Neukonzeption des Heavy USAR Teams des THW, der SEEBA.

